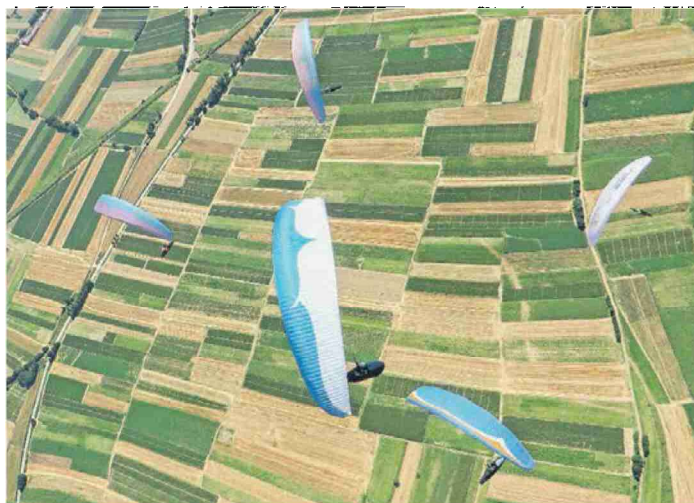




Paragliding | WM in Nord-Mazedonien

Margelisch hofft



Trainingstag. Die Schweizer üben über Nord-Mazedonien. foto zvg

Vier Schweizer Top-Piloten kämpfen an der 16. Paragliding-Weltmeisterschaft in Nord-Mazedonien um Edelmetall. Dabei ist auch die Walliserin Yael Margelisch in der Favoritenrolle.

Der erste Wertungslauf startete gestern Mittwoch. Die vier Schweizer Teilnehmer, der Berner Oberländer Michael Sigel (unter anderem Weltmeister PWCA 2017, Weltcup-Toprangierungen), Stephan Morgenthaler (mehrfacher Schweizer Meister, etliche PWC-Podestplätze, Sieg am Weltcup in Mazedonien 2014), Yael Margelisch aus Verbier (erfolgreichste Schweizer Gleitschirmpilotin mit zahlreichen Weltcup-Podestplätzen, Schweizer Meis-

terin) und Dominik Breitinger, der Jüngste im Team, kämpfen gegen eine starke internationale Konkurrenz.

Insgesamt starten 145 Piloten in Krushevo. Das Fluggebiet rund um den Ohridsee ist ein Flachlandgebiet, das eine eher defensive Taktik erfordert. Das bedeutete für das Schweizer Team eine Umstellung von der gewohnten Taktik. Nationaltrainer Martin Scheel sieht trotz Taktikumstellung bei den meisten Piloten grosse Chancen auf Medaillen. Michael Sigel, Weltmeister von 2017 und Teamleader, zeigt sich hoch motiviert: «Ziel ist klar Weltmeister. Wenn du dieses Ziel nicht hast, kannst du gleich zu Hause bleiben. In der Nationenwertung können wir auf einen Podestplatz hoffen.» **wb**